



WEIHNACHTEN

Ho, ho, ho! So schallte es in den Tagen vor Weihnachten an den Türen der Mitarbeiter der Kroos Vermögensverwaltung. Stand da etwa der Nikolaus vor der Tür? Bei näherer Betrachtung wurde schnell klar, dass es sich bei dem vermeintlichen Nikolaus um Georg Kroos handelte, der jedem Kollegen einen Besuch abstattete, um ein weihnachtliches Präsent zu überbringen.



Die rote Mütze und das graue Haar hätten auf den Nikolaus schließen lassen können. Ansonsten war allerdings schnell klar, wer sich unter der Mütze verbarg.

Die schöne Tradition, sich in den Tagen vor Weihnachten mit der kompletten Mannschaft der Kroos Vermögensverwaltung zur Weihnachtsfeier zu treffen, musste im zurückliegenden Jahr bereits zum zweiten Mal ad acta gelegt werden. Schon 2020 konnte das Fest aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Im Herbst waren alle Kollegen noch frohen Mutes, dass es in 2021 mit der Weihnachtsfeier wieder klappen würde. Die Inzidenzen lagen in einem unkritischen Bereich und Omikron war noch nicht auf der Tagesordnung aufgetaucht. Also wurde ein Auftakt mit Glühwein und Plätzchen auf der Dachterrasse des Rundhauses geplant und im Restaurant Ackermann ein Tisch bestellt.

Doch es sollte anders kommen. Die Entwicklung im vierten Quartal ließ eine Weihnachtsfeier nicht zu. Zudem kam das Thema Home Office wieder auf die Tagesordnung. Das Team wurde in zwei Gruppen geteilt, die sich im 14-tägigen Wechsel mit dem Dienst im Büro und dem Home Office abwechseln.

Doch wollte Georg Kroos das Thema Weihnachten auch unter diesen Bedingungen nicht gänzlich aufgeben. Einen Schlitten mit Rentieren suchte er in seiner Garage vergeblich. Mit roter Mütze schwang er sich kurzentschlossen in seinen Firmenwagen, der dadurch kurzfristig zum Weihnachtsmobil umfunktioniert wurde.

Die Kollegen, die er bei ihrer Arbeit im Home Office mit seinem Besuch überraschte, freuten sich sehr, sowohl über den Besuch als auch über das Weihnachtspräsent. Stellte der Besuch doch eine willkommene Abwechslung im eher einsamen Dasein des Home Office dar.

Trotz alledem liegt die Hoffnung für das Jahr 2022 in der Überwindung der Pandemie. Nach inzwischen zwei Jahren Pause würde der Glühwein auf der Terrasse mit den Kollegen sicherlich nochmal so gut schmecken. Und keiner der Mitarbeiter hätte etwas dagegen, wenn Georg Kroos wieder mit roter Mütze zur weihnachtlichen Feier erscheint.



Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn wir es uns im Sommer kaum mehr vorstellen konnten, hält uns die Pandemie weiter fest im Griff. Im Angesicht der aktuellen Situation mussten wir erneut das Thema Home Office ins Spiel bringen. Im 14-tägigen Wechsel geht jeweils die Hälfte der Belegschaft ins Home Office.

Termine werden weiterhin auf Wunsch wahrgenommen. Doch spüren wir an vielen Stellen Zurückhaltung. Veranstaltungen werden derzeit von den Kollegen nicht mehr besucht.

Für 2022 wünschen wir uns und Ihnen die weitgehende Rückkehr zur Normalität. Ausgefallene Kundenveranstaltungen werden wir ab 2022 nachholen, sobald dies gesichert möglich sein wird.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in das neue Jahr. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Georg Kroos

Bernd Hashemian



KAPITALMARKTBERICHT

In den zurückliegenden Jahren haben bedeutende Aktien-Indizes wie MSCI World, DJ Euro STOXX 50, S&P 500 und MSCI China einen Gleichlauf beim Auf und Ab der Kurse gezeigt. 2018 standen im Angesicht der Zinsprognosen der amerikanischen Notenbank alle Vorzeichen auf Rot. 2019 setzte weltweit ein Kursanstieg ein, der im Frühjahr 2020 in den Corona-Schock und der darauf folgenden Erholung mündete.

Dieser Gleichlauf sollte sich in 2021 nicht fortsetzen. Während die Börsen in Europa und Amerika deutlich positive Ergebnisse einfahren konnten, standen die Börsen in Asien zum Jahresende tief im Minus. Der MSCI China weist für den mit Abstand bedeutendsten Markt in Asien für 2021 ein Minus von 17% aus. Ein

Argument mehrfach die Muskeln gegenüber den wehrlos wirkenden Vertretern der Unternehmen spielen. Dies veranlasste internationale Anleger dazu, Gelder aus diesem Markt abzuziehen. Im 2. Halbjahr kam dann die Sorge um eine mögliche Pleite des größten Immobilienkonzerns in China hinzu. Erneut gaben insbesondere die Kurse der Aktien auf breiter Front nach, was zu den oben genannten Ergebnissen am Jahresende führte.

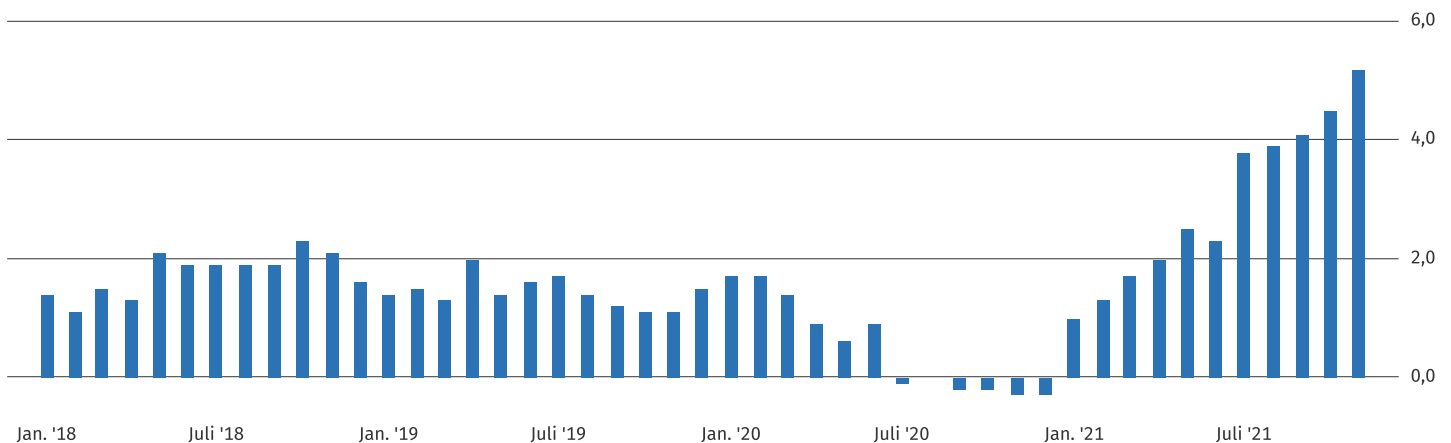
Wie sind die Aussichten für dieses Jahr? In 2022 werden die Zinsen im EURO-Raum weiterhin nahe der Nulllinie verharren. Ein Argument, das für die Aktie spricht. Die Pandemie verliert mehr und mehr an Schrecken, sofern keine neue, tödlichere Virus-Variante auftaucht. Die Branchen, die unter Corona besonders

nach einer Wiederaufnahme des Nuklearabkommens mit dem Iran ist ebenfalls unbeantwortet. Der Kampf zwischen den USA und China um die wirtschaftliche Vormachtstellung wird nicht befriedet werden. Und die Liste ließe sich verlängern. Derzeit beeinflussen diese Themen unsere Investitionen kaum, da sie bereits bekannt und damit in den Kursen enthalten sind. Erst wenn sich eines der Konfliktfelder zuspitzen sollte oder neue, bisher unbekannte Krisen drohen, kann eine Reaktion darauf notwendig werden.

Ein zentrales Thema in diesem Jahr wird die Inflation sein. Zuletzt sind die Inflationsraten mit 5,3% im Dezember bei uns und knapp 7% in den USA auf jahrzehntelang nicht mehr gekannte

Verbraucherpreisindex (2015 = 100)

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat, in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis) 2022

(Abbildung 1)

Ergebnis, das seine Auswirkungen auch in den Depots der Kroos Vermögensverwaltung gezeigt hat. Teile der Anlageerfolge in Europa und Amerika wurden durch die Verluste in Asien aufgezehrt.

China war das Land, welches als Erstes die Corona-Krise überwunden zu haben schien. Während sich Europa und Amerika noch von Welle zu Welle und von Lockdown zu Lockdown hangelten, gingen die Corona-Zahlen in China auf nahezu Null zurück. Warum also fielen 2021 die Aktienkurse an den Börsen in Asien, während sie in Europa und den USA stiegen? Die Hoffnung auf eine absehbare Überwindung der Pandemie und die weiterhin fehlende Anlagealternative im Bereich der Zinsen sorgten bei uns und in den USA für Aktienkäufe auf breiter Front. In China ließ die Staatsfüh-

gelitten haben, haben die Chance, in ein positives Fahrwasser zurückzukehren. Im Zuge der Dekarbonisierung der Wirtschaft werden weltweit massive Infrastrukturinvestitionen nötig, die das wirtschaftliche Wachstum beschleunigen werden. Finanziert werden viele dieser Maßnahmen durch weitere Staatsschulden. Den Notenbanken wird damit die Abkehr von der Nullzinspolitik weiter nahezu unmöglich gemacht.

Politische Krisenherde, die einen in der Regel kurzfristigen aber oft heftigen Einfluss auf die Börsen haben, gibt es leider zur Genüge. Der aktuelle Aufmarsch russischer Truppen an der Grenze zur Ukraine kann schnell zu einem Brandherd werden. China tritt in der selbst definierten Machtsphäre zunehmend aggressiver auf. Die Frage

Niveaus gestiegen (siehe Abbildung 1). Einige Marktteilnehmer erwarten für 2022 Inflationsraten, die sich auf diesem Niveau fortsetzen. Das andere Lager, zu dem auch die Europäische Zentralbank (EZB) gehört, erwartet für 2022 einen deutlichen Rückgang der Inflation. Wir gehen davon aus, dass es zwar zu einem Rückgang kommt, dieser aber nicht in die Bereiche deutlich unterhalb von 2% führen wird.

Anleger, die weiter auf das Thema Zins setzen, werden mit herben Enttäuschungen leben müssen. Der Realzins wird in jedem Fall negativ bleiben. Es geht nur um die Frage, wie stark die Entwertung der Geldvermögen zum Ende des Jahres sein wird.

Die EZB will dennoch an ihrer Nullzinspolitik festhalten. Speziell für unsere hochverschuldeten südeuropäischen Nachbarn der Weg, einen Kollaps der Staatsfinanzen zu verhindern. In den USA und in England werden bereits in diesem Jahr Zinserhöhungen erwartet (siehe

vorzunehmen, als dies derzeit geplant ist. Der zunehmende Fachkräftemangel und eine daraus entstehende Lohn-Preis-Spirale könnten mögliche Auslöser für weiter steigende Inflationsraten sein. Der Umbau der Wirtschaft in Richtung Dekarbonisierung ist ein weiterer Faktor,

Die Inflation und ihre Auswirkung auf die Zinsen stellen derzeit die größten erkennbaren Portfoliorisiken für 2022 dar. Massive Veränderungen in diesem Bereich können auch zu einer Neubetrachtung der Bewertung von Aktienanlagen führen. Corona wird das Jahr nicht mehr in der Art prägen, wie das in den letzten beiden Jahren der Fall war. Die Lieferkettenprobleme, die durch Corona ausgelöst wurden, bestehen zwar Anfang 2022 weiter, dürften sich im zweiten Halbjahr jedoch entspannen. Durch die Rivalität der USA mit China im Kampf um Absatzmärkte kann es zu weiteren Schritten einer Deglobalisierung kommen. Dies könnte Europa vor die Entscheidung stellen, sich auf eine Seite schlagen zu müssen. Insgesamt werden für 2022 weiter wachsende Unternehmensgewinne erwartet, die trotz aller Risiken das Gesamtbild eines positiven Aktienjahrs 2022 realistisch erscheinen lässt. Machen wir gemeinsam das Beste daraus.

Ihr Team
der Kroos Vermögensverwaltung AG

Notenbank	Anleihekäufe	Zinserhöhungen bis Ende 2022
US-Notenbank	Enden im Juni 2022	bis zu 4
Europäische Zentralbank	Reduktion, aber noch keine Ende in 2022	Keine
Bank of England	2021 abgeschlossen	65 Basispunkte

(Abbildung 2)

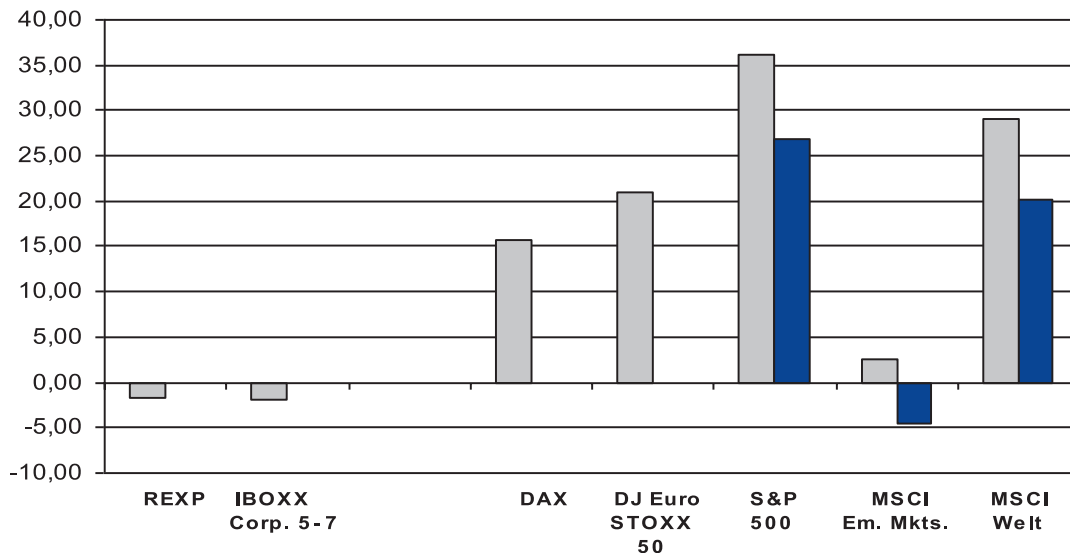
Abbildung 2). Bei einer Zinsentwicklung, die sich im Rahmen der aktuellen Erwartungen bewegt, wird der US-Dollar für Anleger weltweit zunehmend attraktiver, was einen weiteren Kursanstieg der amerikanischen Währung bedeuten kann.

Sollten die Inflationsraten nicht sinken oder sogar weiter steigen, können die Notenbanken sich gezwungen sehen, Zinserhöhungen schneller oder stärker

der die Inflation beeinflussen wird. Für Inhaber von Tages- und Termingeldern ein Schreckensszenario, geht es doch nur um die Frage, wie viel vom Vermögen am Ende des Jahres verloren sein wird.

Dieser Anlagenotstand in Sachen Zinsen hat bereits viele Sparer zu Aktienbesitzern gemacht. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen, wobei wir in Deutschland der internationalen Entwicklung immer noch meilenweit hinterherhinken.

Entwicklung ausgewählter Indizes 2021 in Euro (grau) und in lokaler Währung (blau), Stand: 31.12..2021, Angabe in %



Quelle: Kroos AG / Infront Portfolio Manager

Münster, Januar 2022

RECHTLICHE HINWEISE

Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar. Sie sollen lediglich Kunden und Interessenten über unsere allgemeine Markteinschätzung informieren und ersetzen nicht eine Beratung unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Verhältnisse. Be-

schriebene Anlagemöglichkeiten berücksichtigen daher nicht die jeweiligen Anlageziele, die jeweilige finanzielle Situation und Risikobereitschaft und auch nicht die Kenntnisse bzw. Erfahrungen oder sonstige besondere Bedürfnisse. Bei der grafischen Darstellung der Kapitalmarktentwicklung haben wir abweichend zu den Empfehlungen der Ma-Comp zur besseren Nachvollziehbarkeit für den Leser den Berichtszeitraum (Halbjahr/Jahr) gewählt.

Die frühere Wertentwicklung ist kein zuverlässiger Indikator für künftige Ergebnisse. Märkte und Anlageinstrumente können steigen oder fallen. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von der Kroos Vermögensverwaltung AG. Eine Haftung ist ausgeschlossen.

AUSZEICHNUNG – Ihr Vermögen in den besten Händen

Rund 500 Vermögensverwalter gibt es in Deutschland. Eine überschaubare Anzahl, vergleicht man sie mit der Zahl der Anlageberater, von denen es mehrere Zehntausend gibt. Hintergrund dieser deutlichen Unterschiede ist die extrem strenge Zulassung und Überwachung, die es nur einem kleinen Kreis möglich macht, als Vermögensverwalter tätig zu sein.

Doch wer sind die Vermögensverwalter, die ihren Job so verrichten, dass sie zu den Top-Vermögensverwaltern gehören? Die Zeitschrift Capital hat für 2020 erneut die Arbeit von

Vermögensverwaltern untersucht. Untersucht wurden Depots in drei verschiedenen Risikoklassen. Jedes Depot wurde unter dem Blickwinkel von Portfoliostruktur, Produktumsetzung, Risikomanagement, Kosten und Performance analysiert.



Verwalter, die in allen Risikoklassen und sämtlichen Kategorien überdurchschnittliche Ergebnisse erzielten, erhielten eine Auszeichnung. Die Untersuchung berücksichtigte einen Zeitraum

von vier Quartalen und legte die Daten von mindestens zehn Depots jeder Risikoklasse zugrunde. Damit wurden Zufallsergebnisse ausgeschlossen.

Wir freuen uns, dass wir in allen Kategorien mit einer Auszeichnung von vier Sternen abgeschnitten haben. Aufbauend auf den erzielten Ergebnissen arbeiten wir stetig daran, das Erreichte zu bewahren und, mit dem Blick nach vorne, weiter zu optimieren. Damit Sie auch zukünftig sicher sein können, dass sich Ihr Vermögen in den besten Händen befindet.

SPONSORING BEIM VOLLEYBALL

Seit Beginn der neuen Saison steht ein neuer Partner an der Seite des USC Münster. Die Volleyballerinnen und Volleyballer des USC werden durch die Kroos Vermögensverwaltung unterstützt.

Die Volleyballerinnen des USC Münster spielen in der 1. Bundesliga und können seit den siebziger Jahren auf zahlreiche nationale und internationale Erfolge zurückblicken. Diverse Deutsche Meisterschaften und Pokalsiege, sowie vier Titel auf europäischer Ebene füllen die Pokalvitrinen des Vereins. Eine Titelsammlung, die sich sehen lassen kann.

Erfolge auf diesem Niveau lassen sich nur mit dauerhaftem Maximaleinsatz fortzuschreiben. Und dass funktioniert nicht, ohne die dazu notwendigen finanziellen Mittel. Die Kroos Vermögensverwaltung weiß, was es heißt, maximalen Einsatz zu bringen. Ste-

hen doch alle Aktivitäten unter der Maxime, das Beste für die Anleger zu erreichen.

Unter dieser Perspektive fiel es den Verantwortlichen der Kroos Vermögensverwaltung leicht, eine Zusage zum Sponsoring für den USC Münster zu geben. Neben dem Spitzensport steht der USC Münster seit Jahrzehnten auch für die Jugendarbeit im Sport. Ein Thema, das gerade in den aktuellen Zeiten von Corona, nicht hoch genug gewertet werden kann. Ein weiterer Grund, warum das Sponsoring mit Sicherheit gut angelegt ist.

Johannes Kroos, seit Juni Mitarbeiter der Kroos Vermögensverwaltung, freut sich besonders über das neue Engagement, spielt er doch selbst in seiner Freizeit Volleyball. Allerdings auf einem anderen Niveau als die Damen der ersten Mannschaft des USC, wie er neidlos anerkennt.



Georg Kroos konnte sich bereits selbst ein Bild von der Atmosphäre in der Halle am Berg Fidel machen. Spannende Spiele sorgen für Gänsehautatmosphäre, die er zukünftig gerne auch mit interessierten Kunden der Kroos Vermögensverwaltung teilen möchte. Kurz vor Weihnachten nutzte Jens Tiemann die Gelegenheit, die Atmosphäre beim USC aufzusaugen. Im Bild ist er mit Cornelia Hesse, der Vizepräsidentin des USC, zu sehen.

SERIE: MITARBEITERPORTRÄT Astrid Meyer-Brockob



Wenn es um Genauigkeit und Detailverliebtheit geht ist Astrid Meyer-Brockob genau die richtige Frau, die es zu fragen gilt. In ihrer Freizeit kann sie sich stundenlang mit Puzzeln beschäftigen, was ihr die nötige Ruhe für ihre Aufgaben bei der Kroos Vermögensverwaltung gibt.

Vor 20 Jahren hat sie noch am Prinzipalmarkt als Spezialistin ausschließlich für die Quartalsabrechnungen bei Georg Kroos angeheuert. Drei Kinder forderten seinerzeit ihr ganzes Engagement. Inzwischen sind die Jungs flügge und Astrid Meyer-Brockob managt als Frau hinter den Kulissen an vier Tagen in der Woche die internen Abläufe der Kroos Vermögensverwaltung.

Wenn sie in ihrer Freizeit genug gepuzzelt hat, zieht es sie regelmäßig nach draußen. Naturfotografie und das Erstellen von Fotobüchern machen ihr immer mehr Freude. Wenn die Hobbys, die sie eher allein betreibt, bei Astrid den Wunsch nach Geselligkeit laut werden lassen, zieht es sie zum Klönschnack zu Freunden und Familie.

Zurück im Büro unterstützt und überprüft sie die Kollegen dann wieder akribisch genau. Manchmal erntet sie dafür mitleidige Blicke und spitze Kommentare. Am Ende sind jedoch alle froh darüber, dass sie ein wachendes Auge auf Alle und Alles hat.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kroos Vermögensverwaltung AG
Weseler Str. 561 · 48163 Münster
Tel.: 0251 / 28 90 91 0 · Fax: -20
E-Mail: kontakt@kroos-ag.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Georg Kroos, Vorstand
Bildnachweis:
Kroos Vermögensverwaltung AG

Alle Informationen und Nachrichten werden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet, aber ohne Gewähr veröffentlicht.
Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.